

Zuger wandern wieder

Die geplanten Wanderungen des Vereins Zuger Wanderwege können wieder stattfinden

Die erste geführte Wanderung nach dem Lockdown führte die Zuger Wanderwege in die Thurauen, dem grössten zusammenhängenden Auen-schutzgebiet im Mittelland. Wegen ihrer üppigen Naturvielfalt nennt man sie auch Amazonas der Schweiz.

Freizeit Nach der langen Lockdown-Pause, in der auch der Verein Zuger Wanderwege alle seine Aktivitäten einstellen musste, war die Teilnehmerliste bereits eine Woche vor Anmeldeschluss komplett. Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften reisten insgesamt 29 Teilnehmer nach Andelfingen im Zürcher Weinland. Von hier aus ging es an die Thur, neben dem Rhein der längste Fluss, der durch die Ostschweiz fliesst. Entlang der Thur und dem Thurspitz ging die Wanderung bis nach Flaach und von dort mit dem Postauto zurück nach Andelfingen.

Auenschutzgebiet der Schweiz Die Thurauen sind die grösste Auenlandschaft im Schweizer Mittelland und ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. 2008 begannen hier die Arbeiten zu einer der grössten Renaturierungen der Schweiz. Seither fliesst die Thur hier auf den letzten fünf Kilometern vor der



Wieder unterwegs: Der Verein Zuger Wanderwege in den Thurauen.

Marcel Hähni

Mündung in den Rhein wieder frei. In den Thurauen leben seltene Tier- und Pflanzenarten, wie zum Beispiel der Eisvogel, der Pirol oder auch der Biber. Die Thurauen gelten als einzigartiges Projekt, bei dem Hochwasserschutz, Naturschutz und Tourismus eng zusammenarbeiten.

Generalversammlung im August Mit den Lockerungen des Bundesrates können nun die geplanten Wanderungen wie im Programm 2020 vorgesehen wieder stattfinden. Die im März abgesagte Generalversammlung (GV) findet am 29. Au-

gust 2020 im Dorfmattsaal in Rotkreuz statt. Auf diese GV wird auch der langjährige Präsident Arthur Meier von seinem Amt zurücktreten. Meier hat als erster Präsident die Geschicke des Vereins während der letzten knapp elf Jahren geführt. Der Verein Zuger Wanderwege setzt sich für ein flächendeckendes, attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug ein. Der Verein entwickelt und pflegt das kantonale Wanderwegnetz, unterhält die Signalisation und kontrolliert über 556 km Wegabschnitte im Kanton Zug. Weitere Infos unter www.zugewanderwege.ch PD/DK

Zuger Feuerwehren beenden den Lockdown | Fortsetzung von Seite 1

Schutzkonzept vorhanden Die Zuger Feuerwehren haben ihren normalen Betrieb wieder weitgehend uneingeschränkt aufgenommen. Die Empfehlungen des BAG betreffend Hygiene und Abstandsregeln werden während der Ausbildung und der Einsätze eingehalten; zudem ist ein Schutzkonzept vorhanden. Ziel ist es nach wie vor das Risiko einer Infizierung mit dem Coronavirus innerhalb der Zuger Feuerwehren einzudämmen, die

Übertragungsmöglichkeiten zu reduzieren und die Einsatzbereitschaft zur Ereignisbewältigung für die Zuger Bevölkerung jederzeit sicherzustellen. Für Rettungseinsätze mit Corona-Patienten wie beispielsweise Traghilfen oder Rettungen mit der Autodrehleiter wird ausschliesslich die kantonale Stützpunktfeuerwehr aufgeboden, weil diese aufgrund ihrer Chemiewehraufgaben über die entsprechende Schutzausrüstung verfügt. PD/DK



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug erfüllt nebst ihren Aufgaben als Ortsfeuerwehr der Stadt Zug, auch die Aufgaben als kantonale Stützpunktfeuerwehr im Auftrag des Kantons Zug und der Zuger Gebäudeversicherung.

z.V.g.

Zuger Trophy in Menzingen

2015 wurde Isabelle Menzi in den Menzinger Gemeinderat gewählt

Die Edlibacherin Isabelle Menzi joggt regelmässig. Am letzten Wochenende lief sie zum ersten Mal eine Runde auf der Zuger-Trophy.

Kanton 2015 wurde Isabelle Menzi in den Menzinger Gemeinderat gewählt und 2019 für eine zweite Legislatur bestätigt. «Menzingen ist für mich ein Ort, wo man sich noch kennt, einander grüsst und sich gegenseitig unterstützt. Hier werden Werte noch gelebt, die andernorts längst in der Anonymität verschwunden sind.» Darum ist die Politik für die 47-jährige Mutter von zwei Kindern eine Herzensangelegenheit. Sie fühle sich hier sehr wohl. So wohl, dass sie 2010 sogar einem Verein beigetreten sei, obwohl sie sich vorher nicht als Vereinsmensch bezeichnet hätte. «Als die Anfrage fürs Co-Präsidium bei den 'Frauen Menzingen' kam, freute ich mich und nahm das Amt sehr gern an.» Und nur ein Jahr später wurde Isabelle Menzi zur Vereinspräsidentin gewählt. Nach dem Sprung in den Gemeinderat gab sie die Vereinsführung aber ab.



Neben der Politik arbeitet Isabelle Menzi im Coaching-Bereich, wo sie Menschen begleitet und ihnen zeigt, wie sie überzeugend, wirkungsvoll und selbstsicher auftreten.

z.V.g.

Menschen motivieren

Neben der Politik arbeitet Menzi im Coaching-Bereich, wo sie Menschen begleitet und ihnen zeigt, wie sie überzeugend, wirkungsvoll und selbstsicher auftreten. Die gelernte

Betriebsökonomin FH liess sich 2013 zur Farb- und Modestilberaterin ausbilden. Darauf folgten Diplome als Visagistin und Knigge Trainerin und 2018 die Ausbildung zur betrieblichen Mentorin und dipl. Coach. «Heute vereine ich das gesamte Wissen. Ich liebe es, Menschen zu motivieren und zu unterstützen, das Beste aus sich herauszuholen. Das ist unglaublich bereichernd.», erzählt Menzi.

Sport entspannt

Wenn es die Agenda zulasse, gehe sie mit ihrem Mann Philipp zweimal die Woche joggen: «Vor unserer Haustüre liegt das Paradies. Wir lieben es, auf einer gemütlichen Runde in Begleitung unseres Border Terriers Kira den Kopf zu lüften.» Und nach den Sommerferien wird Isabelle Menzi voraussichtlich als Step-Aerobic-Instruktorin schwitzen. «Ich habe das früher regelmässig gemacht, jetzt zeigen einige Menzingerinnen Interesse an einem Kurs, was mich zu meinem früheren Hobby zurückbringen wird.» Die Vorfreude steht ihr ins Gesicht geschrieben. PD/DK

Schwarzarbeiterin festgenommen und bestraft

43-jährige Mazedonierin wurde verurteilt

Bei einer Kontrolle in einem Restaurant haben die Zuger Strafverfolgungsbehörden eine Schwarzarbeiterin festgestellt. Die Frau wurde festgenommen, bestraft und des Landes verwiesen. Der Betreiber wurde angezeigt.

Cham Die Zuger Strafverfolgungsbehörden führten am Montag (15. Juni 2020) in einem Restaurant in

Cham eine Kontrolle durch. Dabei wurde eine 43-jährige Mazedonierin festgenommen, die über keine entsprechende Arbeiterlaubnis verfügte und somit illegal als Reinigungskraft arbeitete. Die Schwarzarbeiterin wurde durch die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug zu einer bedingten Geldstrafe von 50 Tagessätzen verurteilt. Durch das Amt für Migration wurde sie aufgrund ihrer Drittstaatenangehörig-

keit des Landes verwiesen und mit einem zweijährigen Einreiseverbot für die Schweiz und das Gebiet der Schengener Staaten belegt. Die 43-Jährige musste die Schweiz bereits verlassen. Der Betreiber des Restaurants, ein 60-jähriger Italiener muss sich bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten. Ihm werden Verstösse gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz vorgeworfen. PD

TRAUERANZEIGEN

Walchwil Barbara Rosa Seematter-Fischlin, 1927 - 16.6.2020. Walchwil. Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Cham Marie Magdalena Wasmer geb. Suter, 1937 - 17.6.2020. Cham, Sonneggstrasse 6. Gottesdienst: 25.6., um 10.30 Uhr in der kath. Kirche Cham. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

Zug Rita Keiser, 18.3.1932 - 16.6.2020. Oberägeri, Breiten 6, früher Moosbachweg 12. Gottesdienst: 2.7., um 14 Uhr in der Kirche St. Oswald. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Peter Brunner - Panes, 15.1.1947 - 19.6.2020. Zug, Bachstrasse 8. Die Urnenbeisetzung findet im engen Familien- und Freundeskreis statt.

Rösy Werner - Herzog, 8.12.1923 - 22.6.2020. Zug, Bundesstrasse 4. Urnenbeisetzung: 7.6., um 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael, Waldheimstrasse 20 in Zug.

Menzingen Nikolaos (Nikos) Kailaris, 6.12.1934 - 21.3.2020. Oberwilen 350, 9428 Walzenhausen. Gottesdienst: 3.7., um 13:30 Uhr, in der Pfarrkirche Menzingen, anschliessend Urnenbeisetzung.

Steinhausen Theres Roth-Forster, 14.2.1939 - 10.6.2020 (verstorben in Baar) Steinhausen, Parkstrasse 2. Beisetzung: 26.6., um 14 Uhr auf dem Friedhof Erli, Steinhausen.

Baar Rosa Schmid-Hösli, 20.12.1927 - 17.6.2020. Baar, Rigistrasse 29. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mario Spena, 20.11.1947 - 18.6.2020. Baar, Werkhofstrasse 1. Die Erdbestattung fand am 23.6. auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar, statt.

Margarita Küttel-Kälin, 13.9.1936 - 20.6.2020. Baar, Bahnmatt 4. Abdankungsfeier: 30.6., um 14 Uhr in der Ref. Kirche in Baar. Die Beisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar findet im engsten Familienkreis statt.

Hünenberg Bernhard Streich, 16.7.1945 - 20.6.2020. Hünenberg See, Rainweidstrasse 6. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Neuheim Arthur Fuchs-Lisanti, 8.2.1953 - 18.6.2020. Neuheim, Neuhausstrasse 6. Trauerfeier: 1.7., um 10 Uhr in der Pfarrkirche Neuheim. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

